

## Rauchstopp bei frühem NSCLC verdoppelt die Überlebensrate

Ein Rauchstopp nach der Diagnose Lungenkrebs erhöht hochsignifikant das krebsassoziierte Fünf-Jahres-Überleben bei Patienten im NSCLC-Stadium I bis IIIa. Dies ergab ein systematisches Review mit Metaanalyse aller in verschiedenen Datenbanken gelisteten Studien zum Einfluss des Rauchens auf die Lungenkrebsprognose. Rauchstopptherapien sollten demnach in der Sekundärprävention fest verankert sein.

Nachgewiesen ist, dass Raucher ein je nach Dauer und Intensität der «Raucherkarriere» durchschnittlich zwanzigfach höheres Risiko haben, Lungenkrebs zu entwickeln als Nichtraucher. Ein Rauchstopp senkt nachweislich das Erkrankungsrisiko, insbesondere für das nicht kleinzellige Lungenkarzinom (NSCLC). Bisher war aber unklar, ob die Nikotinentwöhnung nach der Diagnose Lungenkrebs im Frühstadium die krebsassoziierte Prognose der Erkrankten tatsächlich noch verbessern kann.

### Knapp ein Viertel befindet sich im frühen Krankheitsstadium

Auch wenn bei den meisten Lungenkrebspatienten der Tumor im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert wird und die Behandlung dann nur palliativ sein kann, sollte nicht übersehen werden, dass bei 20% die Krankheit im frühen Stadium (I–IIIa) entdeckt wird und eine potenziell kurative Behandlung erfolgen kann. Wie sinnvoll ist bei diesen Männern und Frauen ein Tabakentwöhnungsprogramm?

### Das Sterberisiko der Raucher ist verdreifacht

Zwei Wissenschaftler suchten unabhängig voneinander nach themenspezifischen Studien, die in den Datenbanken CINAHL, Embase, Medline, Web of Science und CENTRAL sowie in Referenzlisten zu finden sind. Im Anschluss werteten sie systematisch die Daten für die Metaanalyse aus. Eingeschlossen wurden randomisierte und Beobachtungs-Longitu-

dinalstudien, welche den Effekt des Rauchstopps auf die Prognose von Patienten mit Lungenkrebs im Frühstadium untersuchten. Aus den Daten berechneten die Wissenschaftler die Fünf-Jahres-Überlebensrate für Patienten mit wenig und moderat fortgeschrittenem NSCLC je nach Nikotinkonsum.

#### Resultate:

In 9 der 10 eingeschlossenen Studien präsentierten sich fast nur Patienten im frühen Krankheitsstadium, somit beziehen sich die Resultate auf diese Patientengruppe. Die Patienten mit sehr frühem NSCLC, die nach der Diagnose weiter rauchten, hatten:

- ▲ ein signifikant erhöhtes Risiko zu sterben (Hazard Ratio; HR: 2,94) oder
  - ▲ ein Rezidiv zu erleiden (HR: 1,86).
- Bei Patienten mit moderat fortgeschrittenem Tumor, die weiterhin rauchten, betrug die Wahrscheinlichkeiten (Hazard Ratio):
- ▲ 1,86 für die Gesamtmortalität
  - ▲ 1,26 für ein Rezidiv
  - ▲ 4,31 für die Identifikation eines Zweitumors.

### Rund zwei Drittel der Exraucher leben nach fünf Jahren

Andererseits betrug die ermittelte Fünf-Jahres-Überlebensrate bei 65-jährigen Patienten mit einem NSCLC im Frühstadium:

- ▲ 33% bei Rauchern
- ▲ 70% bei solchen, die mit dem Rauchen nach der Krebsdiagnose aufgehört hatten.

Bei moderat fortgeschrittenem NSCLC-Krankheitsstadium betrug die Fünf-Jahres-Überlebensraten:

- ▲ 29% bei Rauchern
- ▲ 63% bei «neuen Exrauchern».

Die Autoren folgern, die Daten sprächen klar dafür, dass ein Rauchstopp nach Diagnose eines frühen NSCLC die Prognose der Patienten verbessert. Die Daten zeigen, dass das Risiko für Rezidive und Zweitumoren sowie die Gesamtmortalität mehr als halbiert werden. Weiter ergab die Metaanalyse, dass Rauchen die Progression eines bestehenden Tumors beschleunigt.

Gemäss Lebenstabellen ist der Effekt des Rauchstopps auf die Senkung der krebsbedingten Mortalität grösser als der Benefit, welcher aufgrund der Reduktion kardiopulmonaler Ereignisse zu erwarten wäre.

### Empfehlung: Rauchstopptherapien zur Sekundärprävention

Die Autoren empfehlen, Therapieprogramme zur Nikotinentwöhnung in der Rehabilitation, insbesondere nach überlebtem Lungenkrebs, zu verankern. Diese Strategien haben einen grossen Effekt in der Sekundärprävention, wie die Studie gezeigt hat. Dabei sind sie sehr wahrscheinlich kosteneffektiv.

Mit den Fortschritten in der Früherkennung und Therapie des Lungenkrebs sowie der heute allgemein längeren Lebenserwartung der Bevölkerung sollte der Anteil der Patienten mit überlebtem Lungenkrebs künftig zunehmen. ▲

Bärbel Hirrlé

Quelle:

Parsons, A. et al.: Influence of smoking cessation after diagnosis of early stage lung cancer on prognosis: systematic review of observational studies with meta-analysis. *BMJ* 2010; 340: b5569.